



LETZTE ANREISETIPPS

Shuttlefahren statt Staustehen

Staus und lange Verzögerungen sind auf den direkten Zufahrten zum Red-Bull-Ring sowie auf der S 36 speziell vor der Ausfahrt Zeltweg-Ost beinahe unvermeidbar. Also: früh anreisen (Wartezone inkl. Security-Check schon ab 10 Uhr geöffnet!) oder öffentlich. Der Sonderzug ab Graz ist ausverkauft, für die Shuttles ab Knittelfeld und Judenburg gibt es noch Karten wie auch für die meisten der Regio-Shuttlebusse.

KLEINEZEITUNG.AT

Wir berichten live aus Spielberg

Was tut sich ab dem Vormittag in der Wartezone vor dem Konzertgelände, wie sind die letzten Wetterprognosen, wann trifft die Band ein? Wir berichten den ganzen Samstag über aus Spielberg im Liveticker.

Dazu gibt es wie gewohnt jede Menge Fotos, Berichte und vieles mehr. Außerdem ab morgen Abend: ein erster Einblick ins Konzertgelände plus die neuesten Infos.

Auf www.kleinezeitung.at oder in der Kleine-App!



Nach wie vor in Top-form: Die Stones beim Tourauftakt in Hamburg. Unten: Rückblick auf Zeltweg 1995 – Jagger am Flughafen Graz; Wolfi Bauer, Josef Krainer und Martin Bartenstein im VIP-Zelt. Rund 100.000 Fans waren dabei

APA, BIGSHOT/JUNGWIRTH, HELMUT UTRI (2)



Red-Bull-Ring brachte 1000 Tourismus-Jobs

Vor 10 Jahren gab's die Startflagge für Mateschitz' Ringpläne. Seither haben sich Nächtigungen und Umsatz vervielfacht.

Die Formel 1 dreht zwar erst seit 2014 (bzw. die MotoGP seit 2016) wieder ihre Runden am steirischen Red-Bull-Ring. Doch bereits vor zehn Jahren wurden für Dietrich Mateschitz' Pläne rund um den alten Österriching in Spielberg die ersten Genehmigungen erteilt.

Zur „Zehnjahresfeier“ beschenken sich die politisch Verantwortlichen nun mit einer Bilanz, deren tatsächliche Zahlen optimistische Schätzungen von

früher noch übertreffen. Ging man 2011 davon aus, dass durch das Wiedererwachen des Rings 780 Jobs entstehen würden, so sind allein im Tourismus in den letzten Jahren 1003 Arbeitsplätze in der Region hinzugekommen, sagt Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl. „Rechnet man den Baubereich, den Handel bis hin zur Taxibranche hinzu, entstanden viel mehr als 1000 zusätzliche Jobs.“

Laut Arnold Oberacher, der in

einer Studie ökonomische Effekte untersucht hat, hat sich die Zahl der Gäste-Übernachtungen unmittelbar um den Ring (Judenburg bis Knittelfeld) in zehn Jahren um 160.000 Nächtigungen gesteigert, in der gesamten Urlaubsregion Murtal sind es fast eine halbe Million zusätzliche Nächtigungen. „Die direkten touristischen Gesamt-



Studienautor Oberacher, Eibinger-Miedl

umsätze haben sich von 16 Millionen im Jahr 2007 auf 60 Millionen im Vorjahr vervierfacht“, so Oberacher. Auch das heurige Jahr sei dank Motorsport

und Rolling Stones vielversprechend. Übriges: Der Vertrag des Landes mit dem streitbaren Ring-Ombudsmann Karl Arnbesser lief im März 2017 aus.

Ulrich Dunst